

Bericht zum 2. Lauf der Staatsmeisterschaft 2003 für Modellbuggys vom 5. und 6. Juli 2003 in Dellach/Gail

Am 5./6. Juli 2003 folgten 55 lizenzierte Fahrer aus ganz Österreich der Einladung der MBG Dellach/Gail zum 2. Lauf der Österr. Meisterschaften.

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte die MBG Dellach wieder mit besten Bedingungen für Fahrer und Material aufwarten.

Der grösste Teil der Rennfahrer war bereits am Samstag angereist um auch sein Fahrzeug bestens für den Renntag abzustimmen.

Vom heimischen Verein konnten zwei Fahrer an den Start gehen, die sich im Mittelfeld etablieren konnten.

Die Rennleitung und auch Zeitnahme funktionierte bis auf kleine technische Mängel sehr zufriedenstellend.

An dieser Stelle ergeht von der Vereinsführung ein nochmaliges Dankeschön an Andreas Pichler, Andreas Baumgartner, Moreno Mentil und Gerhard Aigner, welche die gesamte Durchführung inne hatten.

Nachdem am Samstag der erste Vorlauf für alle sechs Startgruppen durchgeführt war, konnte am Sonntag vormittag mit den weiteren Vorläufen fortgefahren werden.

Von der MBG war der jüngste im gesamten Teilnehmerfeld David Brunner nach den Vorläufen an 18. Stelle, Heinz Hillitzer an 31.

Beide mussten somit ins Viertelfinale um einen weiteren Aufstieg zu wahren. Doch für beide kam es anders als erwartet, David blieb, nachdem sein Mechaniker den Boxenstop nicht ordnungsgemäß angekündigt hatte an dritter Stelle liegen und konnte erst mit einer Verspätung von 1,5 Runden wieder zurück ins Rennen, Heinz hatte aufgrund eines Defektes an der hinteren Antriebseinheit auch den Aufstieg ins nächst höhere Finale nicht geschafft.

Trotzdem ergehen die besten Wünsche vom Obmann an die beiden Racer.

Im Finale der Klasse Sport konnte sich Rappel Siegfried vor Schwarz Christian (beide A-Team Graz) und Trieb Erwin (1.MAC Kaindorf) durchsetzen.

Die Platzierung der Dellacher: Brunner David 27., Hillitzer Heinz 32.

Im Finale Top entschied Kletzenbauer Andreas (A-Team Graz) vor Dick Dieter (MBC Hollabrunn) und Resedaritz Thomas (1.MAC Kaindorf) das Rennen für sich.

Staatsmeister Ehrenfried Gerd kam aufgrund von technischen Problemen (mehrere Motorabsteller) über den 9. Platz nicht hinaus.

Auch der mehrmalige Gewinner auf unserer Strecke Gutschi Markus schied im Halbfinale an erster Stelle liegend wegen Motorschaden aus.

Horninger Georg, der die schnellste Runde im Finale fahren konnte, und kurzzeitig auch an erste Stelle lag, musste sich ebenfalls aufgrund technischer Probleme geschlagen geben.

Aufgefallen ist:

- dass ein Tankstopp ordnungsgemäß angesagt werden soll
- dass es einige Fahrer verstehen mehr Schmutz neben den Müllsack zu deponieren als darin
- dass die Rennleitung Spitzenarbeit geleistet hat
- dass die Küche bestens funktionierte
- dass mehr Strafen ausgesprochen wurden, wie in der gesamten Kärntner Meisterschaft in zwei Jahren (12 Rennen)
- dass die Strecke immer schwieriger, bzw immer löchriger wurde
- dass ein Slowene mit österr Lizenz in der Sport Klasse bis auf den 19. Gesamtrang kam
- dass der Wettergott mit den Dellachern immer ein Einsehen hat.
- dass im Finale TOP nur sehr wenige Fahrer die 45 Minuten ohne technische Probleme absolvieren konnten

Die Ergebnisse sind auf der Seite bzw unter RC-Buggy Wels zu ersehen.

(Engelbert Brunner)